

Bezeichnung	Bewirtschaftung von klarem Fremdwasser in den Abwasserreinigungsnetzen
Gegenstand	Diese Maßnahme zielt darauf ab, den übermäßigen Eintrag von nicht kontaminiertem Klar- und Regenwasser in die Kanalisation zu eliminieren/zu reduzieren, um ein optimales Management der Kanalisationen und Kläranlagen zu gewährleisten. Sie ist die Fortsetzung der Maßnahme 0090_02 der zweiten HWRM-RP. Sie sieht die Umsetzung der von der SPGE und den OAA entwickelten Methodik auf der Ebene der technischen Einzugsgebiete vor.
Begründung	Die Methodik, die von der Arbeitsgruppe zu GEUTP (Abwassermanagement bei Regenwetter) festgelegt wurde, ermöglicht es, die durchzuführenden Arbeiten zu priorisieren und nur dann in Angriff zu nehmen, wenn das Kosten-Nutzen-Verhältnis angemessen ist. Sie umfasst die folgenden Schritte: <ol style="list-style-type: none"> 1) Lokalisierung der interessierenden Branchen und Quantifizierung des ECP (diagnostische Studien) im untersuchten technischen Einzugsgebiet; 2) Identifizierung der Auswirkungen, die mit dem Vorhandensein von PKE verbunden sind ; 3) Auflistung der umzusetzenden Maßnahmen ; 4) Bezifferung der verschiedenen Maßnahmen zur Beseitigung von PKE ; 5) Entscheidung über die Maßnahme anhand eines Ablaufdiagramms, das die Relevanz der Maßnahme definiert.
Umsetzung	Die GEUTP-AG hat eine Methodik für Untersuchungen bei Vorhandensein von parasitärem Klarwasser (CIP) in Abwassernetzen erstellt. Diese Methodik zielt darauf ab, das Vorhandensein von CPE in den Netzen zu objektivieren und zu quantifizieren und die durchzuführenden Maßnahmen auf der Grundlage eines integrierten Ansatzes auf der Ebene des technischen Einzugsgebiets der Kläranlage zu priorisieren. Die Methodik sollte nun in den Einzugsgebieten, in denen eine Verdünnung festgestellt wurde, angewandt und die Arbeiten nach Priorität durchgeführt werden.

Schritt(e), Zielgruppen und Kommunikationsziele		Vorläufiger Zeitplan
1	Entsorgungsarbeiten von KFW	2022
2	Entsorgungsarbeiten von KFW	2023
3	Entsorgungsarbeiten von KFW	2024
4	Entsorgungsarbeiten von KFW	2025
5	Entsorgungsarbeiten von KFW	2026
6	Entsorgungsarbeiten von KFW	2027
Akteur(e)	ÖGWB, in Partnerschaft und auf Vorschlag der ZSE	
Partner	ÖGWB	
Auswirkungen		

Ausmaß	Alle technischen Einzugsgebiete der Kläranlagen, die in den OFWK enthalten sind, die als (mit)verantwortlich für das Nichterreichen der Umweltziele identifiziert wurden. In erster Linie die Kläranlagen, deren einlaufendes Abwasser am stärksten verdünnt ist.
Kosten(n)	Der Finanzrahmen für die Durchführung und Finanzierung der Arbeiten zur Beseitigung von PKE wird für den Zeitraum 2022/2027 auf 6,05 Mio. € geschätzt (Kosten für die Arbeiten + sonstige Kosten). Verteilung nach Flussgebietseinheiten : <ul style="list-style-type: none"> - Schelde: 0,66 Mio. € ; - Maas: 5,18 Millionen €; - Rhein: 0,21 Millionen € ; - Seine: 0,00 Mio. €.
Finanzierungsquelle	Die geplanten Investitionen (6,05 Mio. € im Zeitraum 2022/2027) werden nach demselben System finanziert, das für Investitionen in die Kanalisation vorgesehen ist: <ul style="list-style-type: none"> - Die SPGE wird einen Teil der Investitionen über ihre internen und/oder externen Finanzierungsquellen übernehmen; - Die Gemeinden übernehmen einen Teil der Investitionen über eine Beteiligung am Kapital der SPGE (Zeichnung von C-Anteilen). Die jährlichen Kosten (bestehend aus Abschreibungen, Kosten für die Instandhaltung der Bauwerke usw.) werden vollständig durch das CVA gedeckt.
Erforderliche Mittel	Bestehende VZÄ
Rechtliche Aspekte	